

IT-Konzepte für Verlage

Beim 7. Publishers' Forum in Berlin diskutierten rund 300 Teilnehmer Strategien für die Online-Welt

Wissensmanagement im Internet war ein großes Thema bei der von Klopothek & Partner veranstalteten Konferenz Anfang der Woche. Richard Steeden (Ingenta) und Sebastian Rudolph (Karlsruher Institut für Technologie) zeigten in Beiträgen zum Semantic Web, wie Verlage die Recherchierbarkeit ihrer Inhalte steigern können. Welche Auswirkungen plattformübergreifendes Publizieren für Verlage hat, demonstrierte Frank Fischer von Microsoft: Daten würden künftig nicht mehr auf lokalen Servern, sondern »in the cloud« verwaltet.

Die aktuelle Entwicklung des E-Book-Markts in den USA zeichnete Frank Sambeth (Random House Deutschland) nach: Der



Treffpunkt für digital publizierende Verlage: das Publishers' Forum

Umsatz für E-Books erreichte 2009 rund 313 Millionen Dollar (ca. 225 Millionen Euro) und dürfte 2010 die Schwelle von 400 Millionen Dollar überschreiten, so Sambeth. Der Marktanteil von E-Books liege bei vier Prozent. Cloud-basierte Contentmodelle würden sich auch beim E-Book durchsetzen: Nutzer wollten auf Inhalte geräteunabhängig zugreifen – von jedem Ort der Welt aus (mehr auf boersenblatt.net/380529). roe